Vorbesprechung zur
AG Fachkräftemangel im
VdMK Brandenburg

VdMK Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg

Am Mittwoch, den 21. April 2021 – per Zoom

Mit: Gerrit Große, Ronny Heinrich, Matthias Frohl, Uta Hoffmann-Thoben (kam später hinzu), Winnetou Sosa, Sophie Leggio, Katja Bobsin
***

1.) Auswertung der bisherigen Aktivitäten der AG „Wertschätzung“ seit 2016

2.) Präsentation der wichtigsten Ergebnisse aus der Umfrage an den Schulen zu den gezahlten Honoraren.

- 35 Prozent der Lehrkräfte erhalten Honorare zwischen 22 und 24 EUR. Das ist nicht konkurrenzfähig bspw. zu Berlin (Musikschulen zahlen hier bis zu 35 EUR), Situation für viele Freiberufler ist nach wie vor prekär; Berufsbild erfährt eine Deklassierung und Entwertung.
- Die Abwanderung an Grundschulen hält an. Gründe: Festanstellung und soziale Absicherung, bessere Bezahlung (bis zu TV L E 13) familienfreundlichere Arbeitszeiten
- Für die Musikschulen besonders schwierig: Gerade die gesuchten Lehrkräfte für Elementare Musikpädagogik, die in der Musikalischen Früherziehung wie auch in Kooperationen mit Kitas eingesetzt werden, sind auch an Grundschulen gefragt.

3.) Zum Berufsbild des Kunstschulpädagogen: es werden mehrheitlich Bildende Künstlerinnen und Künstler oder KunstlehrerInnen beschäftigt. Von der Politik gibt es Erwartungen an die Lehrkräfte, dass ihr Unterricht auch sozialpädagogische Wirkungen entfaltet. (Stichwort auch „Musik oder Kunst in sozialen Kontexten“).

4.) Das Thema „Ressortzugehörigkeit“ wurde angeschnitten, es ist strukturell erheblich, ob wir der Kultur (Stichwort freiwillige Aufgabe), der Bildung oder aber dem Bereich Jugend zugeordnet sind.

5.) Um eine größere Akzeptanz bei den Mitgliedern und den kommunalen Trägern für eine Kampagne zur Verbesserung der Beschäftigungsverhältnisse – gerade auch angesichts der sich abzeichnenden Schuldenkrise infolge der Pandemie - zu erzielen, stellen wir den Aspekt des drohenden Fachkräftemangels und die Zukunftssicherung des Systems Öffentliche Musik- und Kunstschule ins Zentrum. Dafür werden weitere Daten benötigt:
   - zur Altersstruktur der Lehrkräfte (Stichwort Zukunftssicherung für die nächsten zehn Jahre); sie sollen im nächsten Schritt erhoben werden.
   - zur Entwicklung und den aktuellen Zahlen zur Ausbildung in den künstlerisch-pädagogischen Studiengängen an den Hochschulen, um einen Überblick über derzeitige Ausbildungssituation zu gewinnen.

6.) Zu den Treffen der AG sollen auch Experten zu Themen wie „Berufsbild des Musik- resp. Kunstschulpädagogen“, „Tarifrecht“ u.a. eingeladen werden.

7.) Die AG soll eine bestimmte Größe nicht überschreiten, um die Arbeitsfähigkeit zu gewährleisten. Der Vorstand wird regelmäßig unterrichtet. Vor den Sommerferien soll noch ein Treffen stattfinden. Die Ergebnisse der AG werden auf der nächsten Mitgliederversammlung am 4./5. November präsentiert.

Potsdam, 7. Mai 2021
VdMK Brandenburg